

Leitfaden für den schriftlichen Leistungsnachweis im Modul 1

Die Praxislehrpersonen PL verfassen im Rahmen des Moduls 1 des CAS «Berufspraxis kompetent begleiten» eine **fachdidaktische Arbeit FDA** im Studienbereich **«Fachwissenschaften und Fachdidaktiken FW/FD»**. Die Wahl des Bereichs und des Themas sind interessengeleitet und können Bezüge zu den Aufgaben als Praxislehrperson haben oder vorrangig der Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts dienen.

Zielsetzung des schriftlichen Leistungsnachweises

Die Praxislehrpersonen bearbeiten eine praxisbezogene Frage mit Bezugnahme auf relevante Literatur mit der Zielsetzung,

- Studierende bei der Verbindung von Theorie und Praxis begleiten zu können,
- mit den Studierenden praktikumsspezifische Lernumgebungen entwickeln zu können, die auf das Lernen der Schüler*innen fokussiert sind,
- ihren eigenen Unterricht fachdidaktisch weiterzuentwickeln.

Beispiele von möglichen Themen

- Konzeption Churer Modell für die eigene Klasse
- Integration fremdsprachiger Kinder
- Glück als Schulfach
- Konzeption Klassenrat
- Gewaltfreie Kommunikation / Konfliktlösung
- Spiel-Lernumgebung Achsensymmetrien
- Grobplanung zum menschlichen Körper (z.B.)
- Lehrmittelanalyse im Fachbereich ...
- Lernstandsdiagnostik und Fördermassnahmen im Kindergarten
- Unterrichtsbeobachtung und -beurteilung im Fachbereich ...
- BPraktikumsbegleitung von Studierenden im Fachbereich...
- Übungsreihen (z.B. im Sport) im Teamteaching planen und durchführen
- Hohe aktive Lernzeit durch Differenzierung ermöglichen
- Umgang mit dem Tod in der Schule
- Sachanalyse Lebenswelten
- Fachdidaktische Reflexion von Unterricht im Fachbereich...
- Etc.

Umfang der Arbeit und zeitlicher Aufwand

- 6 – 8 Seiten theoriegestützter Teil plus Umsetzung (als Anhang)
- Arbeitsaufwand von ca. 48 Std. (inkl. Präsentation)

Konzept für den Leistungsnachweis und Begleitung durch Dozierende

Die PL reichen ihr Konzept bei der Leitung des Moduls 1 ein. Diese reicht das Konzept an eine geeignete Fachbegleitung, klärt die Bereitschaft zur Begleitung ab und bestätigt die Zuteilung an alle Beteiligte. Die TN nehmen nach der Zuteilung mit der Fachbegleitung Kontakt auf und vereinbaren einen Besprechungstermin. Die Fachbegleitungen unterstützen bei der Literaturlauswahl und geben Anregungen für die Umsetzung der schriftlichen Arbeit.

Abgabe und Beurteilung

Die Praxislehrpersonen reichen die fachdidaktische Arbeit plus Lernmaterialien bei den Fachdozierenden ein. Die Abgabe erfolgt in Absprache mit den Fachdozierenden und ist bis zwei Jahre nach Beginn der Weiterbildung möglich. Wer im Anschluss an das Modul 1 direkt in den CAS «Berufspraxis kompetent begleiten» einsteigen will, reicht die Arbeit bis am 30.08.2024 nach Weiterbildungsstart ein, damit wir rechtzeitig die Modulbestätigung ausstellen können.

Die Fachdozierenden beurteilen die fachdidaktische Arbeit anhand eines Kriterienrasters im entsprechenden Beurteilungsformular mit einer kurzen schriftlichen Rückmeldung und dem Prädikat erfüllt / nicht erfüllt.

Die Beurteilung wird durch die Fachbegleitung innert 30 Tagen nach Abgabe der Arbeit an die PL mit cc an die Leitung des Moduls 1 geschickt. Im Anschluss stellt das Büro BPA die Modulbestätigung aus.

Präsentation

Für die gegenseitige Präsentation der schriftlichen Arbeiten werden jeweils im Frühlings- und Herbstsemester geeignete Termine mit den Praxislehrpersonen vereinbart. Die Präsentation findet in freier Form im Rahmen von 20' plus 10' Fragen/Diskussion statt.

Aufbau und Gliederung

Titelblatt

Vollständiger Titel der Arbeit, Name Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der Verfasserin/des Verfassers, Angabe Weiterbildungslehrgang, Name der Betreuerin/des Betreuers, Datum der Abfassung

1. Zusammenfassung

Gemeint ist eine kurze zusammenfassende Darstellung des Inhalts (genannt Abstract)

2. Inhaltsverzeichnis

Alle Kapitel der Arbeit nummeriert und mit Seitenzahlen

3. Einleitung

In der Einleitung wird die Fragestellung, der in der Arbeit nachgegangen wird, umrissen und eingegrenzt. Damit ist der gedankliche Rahmen für die Arbeit abgesteckt und es können daraus das thematische Gerüst und die Zielsetzung der Arbeit entwickelt werden. Weiter wird der Aufbau der Arbeit dargestellt. Eventuell macht es Sinn aufzuzeigen, auf welche weiteren inhaltlichen Aspekte verzichtet wurde. Zu Beginn der Arbeit kann auf persönliche Interessen, die zur Themawahl geführt haben, eingegangen werden.

4. Hauptteil gegliedert in Kapitel

Der Hauptteil der Arbeit soll nach sachlogischen Kriterien folgend in Haupt- und Unterkapitel gegliedert werden, wobei die Länge der Kapitel deren Bedeutung für die Arbeit entsprechen soll.

4.1. Theorieverarbeitung

Systematische Darstellung und Verarbeitung der relevanten Literatur: Aufzeigen unterschiedlicher Positionen/Konzepte, Eingrenzung und Schwerpunkte, Einführung in wichtige Grundbegriffe der Arbeit, Bezug zum Thema und zur Praxis.

4.2. Konzeption für die Praxis

Darstellung der eigenen Konzeption: Planung und Entwicklung von Unterricht inkl. inhaltlicher und didaktischer Aufarbeitung (ggf. Durchführung und Reflexion), Planung und Entwicklung einer Spiel- und Lernumgebung inkl. Dokumentation der Spiel- und Lernmaterialien, kriteriengestützte Lehrmittelanalyse (ggf. Vergleich verschiedener Lehrmittel), Instrument zur Durchführung einer Lernstanddiagnose inkl. Vorschläge für spezifische Fördermassnahmen, etc., Raster für die Unterrichtsbeobachtung, Materialien für die Unterstützung von Unterrichtsbesprechungen, Lernumgebung im Praktikum, Leitfaden für Co-Planning und Co-Teaching im Praktikum, etc.

5. Diskussion / Schlussfolgerungen

In der Diskussion werden die einzelnen Teile des Hauptteils zusammengeführt und die Fragestellung auf dem Hintergrund des gewonnen Wissenszuwachses und der persönlichen Erkenntnisse diskutiert. Konsequenzen der Arbeit werden noch einmal kurz zusammengefasst. Eine persönliche Wertung, offene Fragen, Probleme beim Vorgehen und / oder ein Ausblick sollen die Arbeit abschliessen.

6. Literaturverzeichnis

Verzeichnis aller in der Arbeit genannten Quellen (vgl. Zitationsnormen für schriftliche Arbeiten, PH NMS)

7. Anhang

Es werden diejenigen Dokumente aufgenommen, die zum Verständnis nötig sind und auf die im Textteil Bezug genommen wird (Beobachtungsinstrumente, Auswertungsunterlagen, Arbeitsblätter, etc.).

Vorgehen beim Verfassen der Arbeit

Ausgehend von einer für die eigene Unterrichtspraxis relevanten Themenwahl wird zuhanden der Begleitperson des PH-Instituts NMS ein Grobkonzept der Arbeit erstellt und mit ihr besprochen. Dieses dient in erster Linie der Themeneingrenzung und zur Strukturierung des Arbeitsverlaufs.

Das **Grobkonzept** umfasst:

- den Arbeitstitel
- eine differenzierte Begründung der Themenwahl: Warum dieses Thema?
- Eine möglichst präzise Formulierung von Fragestellung und Zielsetzung: Worum geht es? Was ist das Thema? Welches Ziel wird angestrebt?
- Überlegungen zur Konzeption des Vorhabens
- eine Grobgliederung der Arbeit
- eine vorläufige Literaturliste
- einen Zeitplan

Angaben zum Seitenlayout

Die Gestaltung und Gliederung des Textes dient der Leser*innenfreundlichkeit. Der Text soll sich klar, übersichtlich und angenehm fürs Auge präsentieren.

Folgende Formatierungen haben sich bewährt

- Schriftgrösse: max. 12p (je nach Schriftart auch 10p – 11p möglich)
- Zeilenabstand: max. 1,5-fach
- Seitenränder: ca. 2,5 cm
- Wenn möglich Blocksatz einstellen. Achtung: bei der Verwendung von Blocksatz muss darauf geachtet werden, dass die Wörter innerhalb einer Zeile nicht zu stark „zerrissen“ werden. In diesem Fall kann die Silbentrennung von Hand vorgenommen werden.
- In der Kopf- und Fusszeile folgende Angaben zur Arbeit festhalten:
Titel der Arbeit, Name der/des Verfassenden, Seitenzahl